

DAS INNOVATIVE UNTERNEHMEN



PRODUKTE
PROZESSE
DIENSTLEISTUNGEN

Diesen Artikel als
Email verschicken

Inhalt
Fachbeiträge
Arbeitshilfen
News-Archiv
Presseschau
Technik-Trends

Dossier
Arbeitszeit
Balanced Scorecard
Datamining
E-Commerce
Gründung
Mensch-Maschine
Patente
Service Level
Telearbeit
Vergütung
Wissensmanagement

Quicktipps
Termine
Bücher
Web-Angebote
Adressen

Interaktiv
Suchen
Bestellen
Digitaler Gruß

Andere Dienste
flexible-unternehmen
ecommerce-trends
firstsurf
qm-trends
verkauf-aktuell

Online-Nachrichten

5. April 2001

Supercomputer zum Schnäppchenpreis

(he) Ihr Name ist "Tina", sie ist sechs Meter lang und bringt fünf Tonnen auf die Wage. Trotzdem ist sie außerordentlich schnell. Tina ist ein am Institut für Theoretische Physik der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg neu entwickelter Superrechner.

Die Besonderheit von Tina: Der Supercomputer der Uni Magdeburg kostet "nur" 453.000 Mark und damit weit weniger als andere Rechner dieses Kalibers etwa von IBM oder Cray. Der eigene Supercomputer soll die Magdeburger Forscher unabhängig von großen Rechenzentren machen.

"Früher mussten wir jede Stunde beim Forschungszentrum Jülich beantragen", sagt Alexander Schinner, der gemeinsam mit Stefan Mertens die Megamaschine entwickelt hat: "Die Zeit war einfach reif für Tina".

Tinas Innenleben besteht aus 72 handelsüblichen PC mit Pentium-III-Prozessoren, die zu einem Parallelcomputer zusammengeschaltet wurden. Das senkte den Preis und eventuell nötige Reparaturen sind ebenfalls mit weniger Aufwand durchführbar. Mit 40 Milliarden Rechenoperationen pro Sekunde ist der Computer aus Magdeburg zwar noch etwas langsamer als seine hochpreisigen Konkurrenten, das Preis-Leistungsverhältnis ist aber dennoch nicht zu übertreffen.

Zudem ist Tina erweiterungsfähig. Weitere PC können dazugeschaltet werden. Und die vorhandenen können nach einigen Jahren durch andere mit leistungsfähigeren Prozessoren ersetzt werden. "Ein eingekaufter Großrechner hingegen hat seine festen Grenzen", betont Stefan Mertens.

Nächste Meldung: Neuer Werkstoff für die Photovoltaik

[Zur Startseite](#) | [Zum Inhaltsverzeichnis](#)

[Info](#)

[Autoren](#)

[Impressum](#)

[Email](#)

[Mediadaten](#)

Sie sind Autor und haben ein
spannendes Projekt?
Senden Sie uns einfach eine
Email.

E-mail Newsletter
(14-täglich)

Ihre Email-Adresse

So bleiben Sie informiert:
E-mail Adresse eintippen
und ENTER drücken.



© copyright by
Symposion Publishing